

EICHENBÜHL. Antworten auf die Anfragen in den Bürgerversammlungen haben die Sitzung des Gemeinderats Eichenbühl am Mittwochabend geprägt. Folgende Themen wurden unter anderem angesprochen:

Buchquelle wird geprüft: Aus der Buchquelle sollen erneut Wasserproben genommen werden, gab Bürgermeister Günther Winkler bekannt. Die Gemeinde habe am 3. Februar einen Antrag an Landrat Roland Schwing geschickt, eine Antwort stehe noch aus. Sollte das Landratsamt ablehnen, werde die Gemeinde selbst die Wasserqualität prüfen.

Bauplätze in Riedern: Auf Vorschlag von Albert Bundschuh starten Überlegungen zu einer Baugebietsausweisung in Riedern rechts der Straße nach Richelbach. Winkler kündigte an, die Grundstückseigentümer um ihre Meinung zu fragen. »Es kommen auf die Eigentümer Erschließungskosten zu,

der Bauplatz ist nicht so einfach ausgewiesen«, gab er zu bedenken.

Kampf gegen Wasserverlust: Dem Wasserverlust zu Leibe rücken will die Gemeinde in den nächsten Wochen in Eichenbühl. Jeweils für einige Stunden wird in einzelnen Straßen das Wasser abgedreht, um die Zustände der Röhren nach dem Ausschlussverfahren zu überprüfen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Radweg Eichenbühl-Pfohlbach: In der nächsten Woche gehen die Arbeiten am Radweg zwischen Eichenbühl und Pfohlbach weiter. Als Nächstes werden die Fundamente für die zwei Brücken gebaut. Die Brücken selbst befinden sich schon fertig im Lager.

Tempo 30 abgelehnt: Der Gemeinderat lehnte mit einer Gegenstimme den Antrag auf Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet Riedern ab. Auch die Aufhebung der Beschilderung im Einmün-

dungsbereich »Am Berg/Pfohlbacher Straße/Odenwaldstraße/Guggenberger Straße« wurde mit der Begründung abgelehnt, dass es so schlechtere Anfahrtsmöglichkeit am Berg bei Schnee und Eis gäbe.

Schraffierte Ausfahrt: Heinz Zeller schlug vor, am Gemeinschaftshaus in Riedern man die Ausfahrt zu schraffieren, um die Verkehrssituation an der von der Feuerwehr genutzten Ausfahrt zu verbessern. Der Bauhof wird sich vor Ort ein Bild machen.

Infos zur Windkraft: Heftig diskutiert wurde schon im Vorfeld die geplante Aufstellung der Windkraftanlagen in Heppdiel. Um Informationen um die Errichtung wird es deshalb in der Einladung zum Infoabend am Montag, 28. Februar, im Gasthaus zur »Rose« in Heppdiel gehen.

Schrift auf Kriegerdenkmal: Für die nächste Gemeinderatssitzung wurde

ein Ortstermin vereinbart, bei der die Räte die Schrifttafeln des Kriegerdenkmals begutachten. Man wolle die Schrift wieder lesbar machen. Der Kostenaufwand für eine Erneuerung liegt bei 5000 bis 6000 Euro.

Stromausfall: Nach einem Stromausfall in Guggenberg und Riedern teilte der Versorger Eon mit, dass man den Schaden stets gering halten wolle. Auch durch regelmäßige Kontrollen und Zurückschneidung der Waldschneisen könne man nicht verhindern, dass es witterungsbedingt zu Ausfällen kommen kann. Am 21. oder 22. Februar wolle man eine Helikopterbaumsäge einsetzen.

Arbeiten am Feuerwehrhaus: Die Estricharbeiten und die Rüttelfliesen der Fahrzeughalle wurden der Firma Schmidt aus Hasloch mit einer Angebotssumme in Höhe von 11 100 Euro und 44 000 Euro vergeben. Die Gemeinde behält sich jedoch vor, einen

Teil des Gewerkes in Eigenleistung auszuführen.

Rettungsfahrzeug Eichenbühl: Dieter Fleckenstein informierte über die Fertigstellung des Rettungsfahrzeuges von der Rot-Kreuz-Bereitschaft Eichenbühl. Seit dem 1. Februar wurde das Fahrzeug mit in den Plan der Rettungsleitstelle aufgenommen und wird bei Engpass eingesetzt werden.

Dorfplatz Eichenbühl: Die Tiefbauarbeiten im Rahmen der Dorfplatzgestaltung in Eichenbühl werden der Firma Konrad-Bau aus Lauda-Königshofen zu Ihrem Angebot von knapp 110 000 Euro übergeben.

Stauraum vor Garagen: Laut einer neuen Satzung vermindert sich der erforderliche Stauraum vor Geragen von fünf auf drei Meter. Daher wurde die gemeindliche Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge angepasst. *hack*